

## Workshop “Raumnutzung” – Symposium Anpassung, Bern – 26.11.10

**Ziel:** Rückmeldungen zu einem Kernaspekt der Anpassungsstrategie: Können Anliegen der Anpassung mit den bisherigen Instrumenten in der Raumplanung umgesetzt werden?

### Veranstaltungsinhalt (15:10 bis 16:45):

- Geleitete Diskussion / Interview mit Experten
- Diskussion mit Publikum / Rückmeldung an Veranstalter

### Ablauf:

- 1.) Kurzeinleitung (M. Butterling, ARE) 10'
  
- 2.) Interview mit Marco Pütz (WSL-Forschung) Wilhelm Natrup 70'  
(Kantonsplaner Zürich – Praxis) und dem Publikum zu den folgenden Themen:
  - a. **These 1:** Es gibt bereits vielfältige bestehende Instrumente, welche lediglich nicht genügend umgesetzt werden. Die bestehenden Instrumente müssen angepasst und weiterentwickelt werden.  
*Schlüsselfrage 1: Wie können Anliegen der Anpassung mit den bisherigen Instrumenten der Raumentwicklungspolitik umgesetzt werden?* (Frage an Marco Pütz und im Anschluss ans Publikum)
  - b. **These 2:** Die Thematik Klimawandel und Raumplanung ist noch relativ neu. Anpassungsmassnahmen wurden prioritär für andere Problemstellungen konzipiert (z.B. Bewältigung von Naturgefahren).  
*Schlüsselfrage 2: Welche Herausforderungen stellen sich im Bereich der Stadt- und Siedlungsplanung?* (Frage an Wilhelm Natrup und im Anschluss ans Publikum)
  - c. **These 3:** Andere Bereiche der Raumplanung werden als wichtiger betrachtet (Abstimmung Siedlung und Verkehr usw.). Unwissen und grosse Unsicherheiten sind oft Gründe fürs Nichtstun. Bisher kümmern sich v.a. Versicherungen und Private ums Thema Anpassung, wenn es um die Anpassung des Gebäudebestands an eine Häufung von Extremereignissen geht.  
*Schlüsselfrage 3: Wo liegen die Knackpunkte bei der Anpassung an den Klimawandel?* (Frage an Marco Pütz und Wilhelm Natrup, im Anschluss ans Publikum)
  
- 3.) Schlusszusammenfassung 5'

### Bemerkungen:

Die Sitzung wird zusammengefasst protokolliert, um den Veranstaltern damit eine Rückmeldung zu ermöglichen.